



In der kleinen Kapelle wurde sich soeben das Jawort gegeben.



Das Vieh weidet beim Wald in der Richtung von Dorfgastein.

Höhe – er möchte die imposante Burg oberhalb von Dorfgastein besteigen. Oben angekommen hat er dann einen herrlichen Ausblick auf das grosse Steingebäude mit den farbigen Fensterläden. Die Farben Rot und Weiss sind eine Anlehnung an die Farbe der österreichischen Landesflagge. Nun macht sich Walther wieder auf den Weg zum Bahnhof, um seine Reise weiter zu einem ganz besonderen Anlass in Bad Gastein fortzusetzen. Auf dem Bahnhofplatz von Dorfgastein besichtigt er noch kurz die urchige Dorfgarage Pfizis. Da werden nicht nur alle Automarker repariert, auch der Dorfbauer kann seinen defekten Steyr-Traktor für die Reparatur vorbeibringen. Nun geht es weiter mit dem Dampfzug über Bad Hofgastein und Angertal nach Bad Gastein. Die ganze Modellanlage verfügt über keine Fahrleitung, der Betrieb wird vollumfänglich mit thermischen Fahrzeugen abgewickelt (Dampf- und Dieseltraktion).

Bad Hofgastein–Angertal

Um rechtzeitig in Bad Gastein einzutreffen, beschliesst Walther, bei den Bahnhöfen Bad Hofgastein und Angertal durchzufahren. Der Bahnhof von Bad Hofgastein verfügt über drei Hauptgleise und ein Stumpfgleis – da gibt es teilweise Stellen, wo die Schnellzüge die schweren und langsamten Güterzüge überholen können. In Bad Hofgastein stellt Walther vom Zug aus fest, dass da wohl die Holzindustrie einen grossen Stellenwert hat. Direkt am Bahnhof gibt es ein Sägewerk, wo gerade beobachtet werden kann, wie das Langholz zugeschnitten wird. Auf der ganzen Anlage gibt es zahlreiche Knopfdruck-Attraktionen, wozu auch das funk-

tionierende Sägewerk neben der Käserei gehört. Das meiste Holz wird von den Förstern noch mit dem Pferdefuhrwerk angeliefert, grössere Lasten kommen mit der Bahn. Obschon sich die H0-Anlage auf einer riesigen Fläche von 76 Quadratmetern erstreckt, gibt es an jeder Ecke die kleinsten Details zu bewundern. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist das Haus in Riegelbauweise in Bad Hofgastein – im Garten kann man Sonnenblumen, Tulpen und Maisanbau bestaunen. Nach der Durchfahrt in Bad Hofgastein folgt schon bald der Bahnhof Angertal – dies ist eine klassische Kreuzung.



Die Burg oberhalb von Dorfgastein. Die Fensterläden tragen die österreichischen Landesfarben.